

## „Schräge Töne“ bei den „Schrecken“

Achern-Fautenbach (rb). „Die Narren sind los“ – so heißt es landauf und landab seit dem 11. November. Am Samstag eröffneten die Acherner Veldbachschrecken in der Fautenbacher Festhalle die Fastnacht und starteten mit Volldampf in die fünfte Jahreszeit.

Stand im vergangenen Jahr eine rauschende Feier im Zeichen des 22-jährigen Bestehens der Acherner Zunft, ging es heuer ein wenig beschaulicher zu. Dennoch feierten zahlreiche Gruppen von Hästrägern, Zünften und Guggemusikern mit den Schrecken.

Eindrucksvolle und farbenprächige Showtänze boten die Himbeergarde aus Ottersweier-Unzhurst, die „Hellauen“ aus Achern-Önsbach und der Narrenverein Appenweier-Urlaffen. Dazwischen gab es „schräge Töne“ verschiedener Guggemusiker. Mit dabei waren die „letzten Heuler“ aus Achern-Sasbachried und die „Griese Blooser“ aus Achern-Mösbach.

Zwischen den Programmpunkten und nach dem offiziellen Programm gab es Partymusik „aus der Dose“ mit bester Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Pfiffig moderiert wurde der Abend von Oberschrecke Sven Denk und Torsten Ibach.

Die Acherner Veldbachschrecken verzichteten an diesem Abend auf Gastgeschenke der einzelnen Zünfte, dafür bat die Zunft um eine Spende – nach Abschluss der Kampagne soll diese der Werkstätte der Lebenshilfe in Achern übergeben werden.



Den Start in die närrische Saison feierten die Veldbachschrecken mit vielen Gästen in der Fautenbacher Festhalle. Foto: rb